

Sonntag, 19. September 1993, 20.00 Uhr

## MIDAS-ENSEMBLE

Clara de Vries, Sopran  
Gerard Zuyderhoff, Klarinette  
Margaret Krill, Klavier



### PROGRAMM

Franz Schubert  
(1797–1828)

Romanze aus „Die Verschworenen“  
für Sopran, Klarinette und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart  
(1756–1791)

Acht Lieder  
für Sopran und Klavier

1. Oiseaux, si tous les ans
2. Dans un bois solitaire
3. Warnung
4. Der Zauberer
5. Als Luise die Briefe ihres ungetreuen  
Liebhabers verbrannte
6. Abendempfindung
7. An Chloë
8. Wenn du fein artig bist

Robert Schumann  
(1810–1856)

Fantasiestücke op. 73  
für Klarinette und Klavier

— Pause —

Ludwig van Beethoven  
(1770–1827)

Zwei italienische Lieder

Dimmi, ben mio, che m'ami  
T'intendo, sì, mio cor  
Zwei Lieder nach einem Text von Goethe  
Wonne der Wehmut  
Mit einem gemalten Band

Carl Reinecke  
(1824–1910)

Fantasiestücke op. 22  
für Klarinette und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart  
(1756–1791)

Aria aus „La Clemenza di Tito“  
für Sopran, Klarinette und Klavier

### Zum Programm

Eine Verschwörung von Frauen gegen ihre kriegerischen Gatten, die daran gehindert werden sollen, wieder in den Kampf zu ziehen, ist das Thema der Oper „Die Verschworenen“ von **Franz Schubert**.

Die Romanze für Sopran-Klarinette-Klavier besteht aus zwei Strophen und beschreibt die Angst und Verlassenheit einer dieser Frauen.

Die ersten beiden **Mozart**-Lieder nach Gedichten von Antoine Houdart DE LA MOTTE sind die einzigen Lieder, die Mozart in seiner Knaben- und Jünglingszeit nach französischen Texten vertonte. Die Lieder „Warnung“ (Dichter unbekannt) und „Der Zauberer“ nach einem Text von Christian Felix WEISE komponierte Mozart in seinen ersten Wiener Jahren. Die letzten vier Lieder stammen aus der Zeit seiner Hochreife.

Die von **Robert Schumann** 1949 geschriebenen Phantasiestücke für Klarinette und Klavier sind durch wechselseitige motivische Anklänge poetisch miteinander verknüpft und auch durch die Vorschrift pausenloser Übergänge zu einer Einheit verbunden.

**Beethoven** war einer der ersten Komponisten, der Lieder schrieb, in denen die musikalische und poetische Expression in genauester Verbindung miteinander stehen (Beispiel: „Wonne der Wehmut“). Beethovens Lieder haben schon den romantischen Geist, der zu den Liedern Schuberts hinführt.

**Carl Reinecke** leitete 35 Jahre die Leipziger Gewandhauskonzerte und war als Professor ebenso lange Lehrer für Klavier und Komposition am dortigen Konservatorium. Zu Lebzeiten hochgeehrt, blieb sein kompositorischer Nachlaß im Schatten seiner Zeitgenossen Schumann und Brahms.

Die Arie „Parto“ des Sesto — eine dem Zeitgeschmack entsprechende Kastratenrolle — aus **Wolfgang Amadeus Mozarts** Oper „La Clemenza di Tito“ beschreibt den Abschied des Sesto von seiner Geliebten, in deren Auftrag er das Kapitol anzünden soll. Mit der schändlichen Anstiftung will sie sich an Kaiser Titus, Sestos bestem Freund, rächen. In dieser Arie schildert Mozart Sestos zwiespältige Gefühle.

Die Idee der drei Musiker, Kammerkonzerte in der Besetzung Sopran/Klarinette/Klavier zu veranstalten, wurde ein so großer Erfolg, daß sie beschlossen, unter dem Namen MIDAS ENSEMBLE zusammen aufzutreten.

Der Name **MIDAS** bezieht sich auf die mythologische Figur des sagenumwobenen Königs gleichen Namens aus der Antike, der die Musik des Hirtengottes Pan schöner fand als die des Apollo.

**Clara de Vries** erwarb 1989 das Diplom Sologesang am Konservatorium in Zwolle. Seitdem studiert sie bei Aafje Heynis in Amsterdam.

**Gerard Zuyderhoff** studierte Klarinette bei Jos d'Hondt und Walter Boeykens am Konservatorium in Utrecht und erwarb 1978 das Solisten-Diplom.

**Margaret Krill** studierte Klavier am Konservatorium in Utrecht bei Ria Groot und erwarb 1979 das Solisten-Diplom. Während dieser Ausbildung spezialisierte sie sich in Liedbegleitung bei Eric Werba.